

1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2017 – Hochamt in St. Ursula

Liebe Gemeinde,

mit etwas Verspätung ist es heute endlich so weit: Der Ideenwettbewerb hat einen Sieger, unsere neue Hauptglocke einen Namen. Aus einer Anzahl von Einsendungen wählte die Jury den Namen aus, auf den unsere neue Glocke im nächsten Jahr geweiht werden wird:

Maria Frieden.

Über die Hälfte der Vorschläge bezog sich auf die Gottesmutter Maria. Doch nicht nur das ist Grund dafür, die Glocke nach ihr zu benennen. Bis 1464 war die Kirche in Oberursel Maria geweiht und erst 1508 wurde die hl. Ursula die Patronin dieser Pfarrkirche.

Weiterhin sollte ein Bezug zur alten Glocke hergestellt werden, die eine so große Bedeutung für unsere Kirche und Stadt hat. Sie ist ebenfalls eine Marienglocke und nach ihrem Glockengießer Georg Crafft als Maria Crafft benannt worden.

Die Namen Maria Crafft und Maria Frieden sind ähnlich aufgebaut – es entsteht ein Wiedererkennungseffekt und gleichzeitig eine Irritation. Crafft und Frieden? Kann das nicht als ein Widerspruch gegensätzlicher Dinge angesehen werden? Wir waren bei der Namensfindung der Meinung, dass sie sich eher bedingen und das Eine ohne das Andere nicht möglich ist: Nur im Frieden kann neue Kraft geschöpft werden – nur mit Kraft kann Frieden bewahrt werden.

Zeiten des Friedens können wir in Deutschland und vor Ort in Oberursel schon sehr lange genießen. Auch dies kann uns der Name der Glocke immer wieder vor Augen führen und mit ihrem Klang dazu aufrufen, für den Frieden in der Welt zu beten.

Die Inschrift der Glocke – nach einer Anregung von Josef Friedrich – wird daher lauten:

*Ich bin Maria, der Mutter unseres Herrn geweiht,
schlage für Frieden in Oberursel und weltweit. 2018*

Außerdem wird der Beginn des Magnificats auf der Glocke verewigt, die uns mit großem Klang zum Gebet und zum Gottesdienst rufen und dabei unterstützen wird, den "Herrn groß zu machen", wie es im Gebet Mariens heißt.

Und nun endlich zum Ideengeber: Den Vorschlag Maria Frieden hat Dr. Josef Ochs aus unserer Gemeinde eingesandt. Als Preis erhält er eine Erinnerung an die alte Glocke, eine Detailaufnahme der Maria Crafft. Herzlichen Dank für Ihre Idee, mit der wir so viel verbinden können und noch werden!

Maria Frieden wird voraussichtlich im April gegossen. Wir hoffen, dass wir sie zu Pfingsten empfangen und zu dieser Gelegenheit auch Bischof Georg Bätzing nach St. Ursula einladen können. Weitere Informationen folgen Anfang des neuen Jahres.

Herzlichen Dank
Wilfried Abt und Esther Radgen